

Morgengebet in der Woche vom 07. bis zum 13. Juni 2020

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Kommt lasst uns preisen den dreifaltigen Gott!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Lied EM 64

1. Auf Seele Gott, zu loben! Gar herrlich steht sein Haus.
Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus.
Er fährt auf Wolkenwagen und Flammen sind sein Kleid.
Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.

2. Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer.
Das Erdreich ward gegründet, gesondert Berg und Meer.
Die kühlen Brunnen quellen im jauchzend grünen Grund,
die klaren Wasser schnellen aus Schlucht und Bergesgrund.

4. Gott lässt Saaten werden zur Nahrung Mensch und Vieh.
Er bringet aus der Erden das Brot und sättigt sie.
Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreun.
Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein.

7. Lass dir das Lied gefallen! Mein Herz in Freuden steht.
Dein Loblied soll erschallen, solange mein Odem geht.
Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah.
Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja.

T: (Nach Psalm 104) Martha Müller-Zitzke 1947
MS: Johann Steurlein 1575 / Wolfenbüttel 1930

Psalm 145

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben

und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der HERR ist groß und sehr zu loben,
und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen
und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Sie sollen reden von deiner hohen, herrlichen Pracht
deinen Wundern will ich nachsinnen.

Sie sollen reden von deinen mächtigen Taten,
und ich will erzählen von deiner Herrlichkeit;

Sie sollen preisen deine große Güte
und deine Gerechtigkeit rühmen.

Gnädig und barmherzig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.

Der HERR ist allen gütig
und erbarmt sich aller seiner Werke.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Herr Gott, gib mir Einblicke in das Fest des Lebens, dass ich im
Kleinen das Große sehe, im Bruchstückhaften das Ganze, im
Vorläufigen das Endgültige, in der Welt deine Schöpfung.
Gib mir Einsicht in das Fest des Lebens, in die Kostbarkeit des
Augenblicks, in die Einmaligkeit der Begegnung, in das Wunder, dein
Mensch zu sein.

Damit ich aufhöre, mich zu verlieren, sondern Mut gewinne,
Hindernisse zu bewältigen, und Kraft erhalte, dich zu suchen, mein
Gott.

(Peter Spangenberg)